Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Montag, den 10. August 1868.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 185.

Breslau, 10. August. Das Unternehmen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn, betreffend den Bau der Liegnitz-Grünberg Rothenburger Bahn, wird ausgedehnt 1) auf den Bau und Betrieb einer Bahn von Liegnitz über Grünberg nach Rothenburg, oder einen sonst festzustellenden Anschlußpunkt an die Märkisch-Posener Bahn, 2) auf die Anlage eines Doppelgeleises zwischen den Stationen Königszelt und Altwasser der Breslau-Waldenburger Linie, die eventuell zu rectificiren ist. Der Handelsminister setzt den Zeitpunkt fest, wo der Bau der ad 1 genannten Bahn in Angriff zu nehmen ist; die Gesellschaft ist verpflichtet, denselben alsdann binnen drei Jahren zu vollenden. Das zur Ausführung der ad 1 und 2 bezeichneten Anlagen, sowie zur Bestreitung anderer Bedürfnisse, insbesondere des Umbaues der Bahnhöfe zu Breslau und Freiburg, erforderliche Capital wird auf 6,500,000 Thlr. festgesetzt. Die Beschaffung dieses Capitals erfolgt durch Ausgabe von 17000 Stamm-Actien à 200 Thlr. = 3,400,000 Thlr., und durch Ausgabe von 3,100,000 Thlr. $4\frac{1}{2}$pCt. Prioritäts-Obligationen. Die neuen Actien erhalten zunächst 5 pCt. Bauzinsen; vom 1. Januar jenes Jahres ab, welches auf die Betriebseröffnung folgt, treten sie in gleiche Rechte mit den alten Stamm-Actien. Die Prioritäts-Obligationen werden unter der Bezeichnung Lit. G. in Stücken von 1000, 500 und 100 Thlr. angefertigt; sie unterliegen ab 1874 der Amortisation al pari mit jährlich $\frac{1}{2}$ pCt unter Zuschlag der ersparten Zinsen. Die Ausloosung geschieht im April jeden Jahres eine stärkere Amortisation oder Kündigung bleibt vorbehalten. Den neuen Obligationen haftet das gesammte Vermögen der Gesellschaft für Capital und Zinsen, vorbehaltlich jedoch des Vorzugsrechtes der alten Obligationen.

— Diejenigen ostpreußischen Besitzer und Käthner, welche nach dem Gesetze vom 3. März d. J. Darlehne aus der Staatskasse zur Beschaffung von Saatgetreide erhalten haben, sollten, nach einer früheren Vorschrift, diese Saatdarlehne hypothekarisch eintragen lassen. Die Staats-Regierung hat jedoch neuerdings von dieser Eintragung Abstand genommen und angeordnet, daß Seitens der Darlehnsschuldner eintragungsfähige Schuldurkunden zu den betreffenden Hypothekenacten verlautbart werden. Für Aufnahme derartiger Schuldurkunden sollen die Gerichte keine Kosten fordern.

Osnabrück, 4. August. Ein auffallendes Ereigniß ist, den „Osn. A." zufolge, die am Ende voriger Woche erfolgte plötzliche Abreise eines hiesigen Fabrikanten, Laischaftsbuchhalters und Bürgervorstehers unter Umständen, die eine Flucht unzweifelhaft erscheinen lassen. Man spricht von einem erheblichen Deficit.

— Die Niederrheinische Güter-Assecuranz-Gesellschaft zahlt pro 1867 eine Dividende von 22 Thlr. pro Actie, deren Rückversicherungsverein von $17\frac{1}{2}$ Thaler pro Actie.

— Um für die Perioden großer Getreidetransporte aus Oesterreich und Ungarn Verzögerungen möglichst zu vermeiden, ist auf der Conferenz des süddeutschen Eisenbahnverbandes weiter beschlossen worden, daß die süddeutschen Verbandbahnen ein bestimmtes Contingent an Wagen stellen, deren Gesammtzahl 4080 Wagen beträgt, von denen auf die österreichischen Bahnen 2000 entfallen würden.

Washington, 7. August. (T. B. f. N.) Nach der vom Secretair des Staatsschatzes veröffentlichten üblichen monatlichen Aufstellung belief sich die Schuld der Vereinigten Staaten am 1. August auf $2633\frac{1}{2}$ Millionen Dollars. Im Staatsschatze befanden sich am 1. August 110 Millionen.

Berlin, 8. August. [Gebrüder Berliner.] Wetter sehr heiß. — Weizen loco und Termine behauptet, loco pr 2100 ℔. 72—84 Rt. nach Qualität, neuer weißbunt polnischer 80 ab Bahn bezahlt, pr 2000 ℔. pr diesen Monat $67\frac{1}{2}$—68 bez., September-October 65—$65\frac{1}{2}$ bezahlt, April-Mai $63\frac{1}{4}$ bezahlt. — Roggen pr 2000 ℔. loco lebhafteres Geschäft. Termine fest und etwas besser bezahlt. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspr. $54\frac{1}{4}$ Rt., loco neuer $57\frac{1}{4}$—58 ab Bahn und frei Haus bezahlt, pr diesen Monat 54—$54\frac{1}{2}$—$54\frac{1}{4}$ bez., September-Octbr. $51\frac{7}{8}$—$52\frac{5}{8}$—$52\frac{1}{2}$ bez. und Brief, $52\frac{1}{4}$ Geld, October-Novbr. $50\frac{3}{4}$—$51\frac{1}{2}$—$51\frac{1}{4}$ bez., November-December $49\frac{3}{4}$—$50\frac{1}{4}$—50 bez., April-Mai $49\frac{1}{4}$—50—$49\frac{3}{4}$ bezahlt. — Gerste pr 1750 ℔. loco 42—52 Rt. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 63—67 Rt., Futterwaare 55—61 Rt. — Hafer pr 1200 ℔. loco fest. Termine gut preishaltend. Gekündigt 1200 Ctr. Kündigungspr. 30 Rt., loco 29—34 Rt. nach Qualität, schlesischer und böhm. $32\frac{1}{4}$—$32\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., pr diesen Monat $29\frac{3}{4}$—30 bez., Septbr.-Octbr. $29\frac{3}{4}$—$30\frac{1}{4}$—30 bez., Octbr.-Novbr. $29\frac{3}{4}$ bez., November-December $29\frac{1}{2}$—$29\frac{3}{4}$ bezahlt, April-Mai $30\frac{3}{4}$—$31\frac{1}{2}$—$31\frac{1}{4}$ bezahlt. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 $5\frac{1}{2}$—$5\frac{1}{3}$ Rt., Nr. 0 und 1 $5\frac{1}{6}$—$5\frac{1}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack unverändert, loco per Ctr. unverst. Nr. 0 $4\frac{1}{4}$—4 Rt., Nr. 0 und 1 $3\frac{11}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Rt., incl. Sack August $4\frac{1}{12}$ Brief, $4\frac{1}{24}$ Geld, August-Septbr. 4 bez. und Br., September-October $3\frac{7}{8}$ bez. und Brief, $3\frac{5}{6}$ Gd., Octbr.-Novbr. $3\frac{2}{3}$ Br., November-December $3\frac{7}{12}$ Brief. — Petroleum pr Ctr. mit Faß still, loco $7\frac{1}{3}$ Rt., September-October $7\frac{1}{4}$ Brief, October-November $7\frac{1}{3}$ Br., Novbr.-Decbr. $7\frac{1}{2}$ Brief. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 72—76 Rt., Winterrübsen 70—75 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß leblos, loco $9\frac{5}{12}$ Brief, pr dies. Monat und August-Septbr. $9\frac{1}{3}$ bezahlt, September-October $9\frac{3}{8}$—$9\frac{5}{12}$ bez., October-Novbr. u. Novbr.-December $9\frac{5}{12}$ bez., December-Januar $9\frac{11}{24}$ bez., April-Mai $9\frac{2}{3}$—$9\frac{17}{24}$ bez. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco 12 Rt. — Spiritus pr 8000 % nahe Sicht matt und angeboten, entfernte Termine fest und höher bez. Gek. 50,000 Quart. Kündigungspreis $19\frac{1}{8}$ Rt., mit Faß pr dies. Monat u. August-Septbr. $19\frac{1}{4}$—$19\frac{1}{12}$—$19\frac{1}{6}$ bezahlt und Br., $19\frac{1}{8}$ Gd., September-October $17\frac{19}{24}$—$18\frac{1}{6}$ bez. u. Br., $18\frac{1}{12}$ Gd., October-Novbr. $17\frac{1}{4}$—$17\frac{1}{2}$ bez. und Brief, $17\frac{5}{12}$ Geld, November-December $16\frac{23}{24}$—$17\frac{1}{4}$ bez. und Geld, $17\frac{1}{3}$ Brief, April-Mai $17\frac{5}{12}$—$17\frac{7}{8}$ bez., ohne Faß loco $19\frac{3}{4}$—$19\frac{2}{3}$ bezahlt. — Selbst bei billigeren Preisen blieb Weizenmehl fast ganz unbeachtet, wogegen Roggenmehl zu den Notirungen eher Nehmer fand.

Berlin, 9. August. (Course aus dem heutigen Privatverkehr.) Bei fester Stimmung wenig Geschäft, Italiener angenommen; Letztere in Folge der Annahme der Tabaksconvention lebhaft und steigend. Wir notiren: Creditactien 95—$95\frac{1}{8}$, 1860er Loose $75\frac{1}{2}$ bez., Franzosen $147\frac{1}{2}$ bez., Lombarden $108\frac{1}{4}$ bez., Amerikaner per Kasse $76\frac{1}{2}$, per ult. $76\frac{1}{4}$, Italiener per Kasse $53\frac{7}{8}$—54, per ult. $53\frac{5}{8}$—$\frac{7}{8}$, kurz Wien $89\frac{3}{4}$ bez., Cosel-Oderberger $105\frac{1}{2}$ G.

Berlin, 8. August. (Hypothekenbericht von Emil Salomon.) Auch in verflossener Woche ist von Umsätzen auf dem Hypotheken-Markt wenig zu berichten; das betreffende Publikum ist meist abwesend von hier und so fehlt es augenblicklich an Reflectanten, während Offerten vorhanden. Es ist jedoch mit Bestimmtheit gegen Ende des Monats eine regere Betheiligung und lebhaftes Geschäft zu erwarten. 1. Stelle bester Gegend $4\frac{3}{4}$ bis 5 pCt., feine Mittelgegend 5 pCt., Mittelgegend 5 bis $5\frac{1}{2}$ pCt., entfernte Gegend $5\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{2}$ pCt. 2. Stellen in fast allen Gegenden sehr offerirt und hat nur beste Gegend Aussicht auf coulante Placirung. Ländliche Hypotheken nur allerfeinste Waare erster Stellen gut zu begeben. In Grundstücken und Terrains wenig Verkehr.

Berlin, 7. August. (Oelsaaten und Fettwaaren.) Fettwaaren und Alkalien. Das Geschäft war sehr lebhaft bei regem Begehr nach festen Fetten. Talg wurde heut, nachdem im Laufe der Woche eine kleine Ermattung darin eingetreten war, von Petersburg wieder als sehr fest und in steigender Tendenz begriffen gemeldet, so daß die Forderungen dafür hier im Inlande, einige unbedeutende Schwankungen abgerechnet, denen der vergangenen Woche gleich blieben. — Palmöl anziehend, bei großer Unlust der englischen Abgeber zum Verkauf. — Cocusöl sehr fest bei steigenden Preisen; in Sydney-Oel sind gar keine Verkäufer vorhanden. — Von sonstigen Artikeln zieht lebhaftes Interesse auf sich Pottasche, welche in Petersburg nennenswerthe Schritte à la hausse macht, so daß limitirte Ordres selten zur Ausführung kommen; Preise müssen auch hier bald nachfolgen.

Die Notirungen sind wie folgt anzunehmen:

1ma Petersburger gelber Lichtentalg $15\frac{1}{4}$ Rt., 1ma russ. Seifentalg 15 Rt., Landlichtentalg $15\frac{1}{2}$ Rt., Landseifentalg $15\frac{1}{4}$ Rt., 1ma Lagos Palmöl $14\frac{1}{2}$ Rt., 1ma Bonny Palmöl $14\frac{1}{4}$ Rt., 1ma Cochin Cocusöl 20 Rt., 1ma Ceylon $18\frac{1}{2}$ Rt., Sydney $17\frac{1}{2}$ Rt., Palmkernöl $15\frac{1}{4}$ Rt., Seifenfett 13 Rt., Eßschmalz 22 Rt., Baumwollsaatöl $13\frac{1}{2}$ Rt., Sonnenblumenöl $15\frac{1}{2}$ Rt., Leinöl 12 Rt. per Cassa excl. Faß, destill. Olein $11\frac{1}{2}$ Rt., russ. Olein 12 Rt., Baumöl 23 Rt., br. Harz 3 Rt. — Pottasche $7\frac{1}{4}$ Rt., Soda $4\frac{1}{2}$ Rt.

Stettin, 8. August. (Ostf.-Ztg.) Wetter: schön. Temperatur + 24° R. Barom. 28". Wind W. — Weizen schließt niedriger, pr 2125 ℔. loco gelber inländ. alter 80—88 Rt., neuer 73—79 Rt., ungar. alter 56—73 Rt., neuer 65—75 Rt., pr August $81\frac{1}{2}$ Br., 81 Gd., Septbr.-October 73, 74, $73\frac{1}{4}$ bez. u. Br., Frühjahr 69 Rt. bez. — Roggen Anfangs höher, schließt niedriger, pr 2000 ℔. loco alter 49—53 Rt., neuer 55—$56\frac{1}{2}$ Rt. bez. pr August 54, $53\frac{1}{2}$, 53 bez., $53\frac{1}{2}$ Br., (gestern $54\frac{3}{4}$, $53\frac{1}{4}$, $53\frac{1}{2}$ Rt. bez.), pr September-Octbr. 52 bez., $51\frac{3}{4}$ Br., $51\frac{1}{2}$ Gd., pr Frühjahr $48\frac{1}{2}$ Br., 48 Gd. — Gerste pr 1750 ℔. loco ungar. mittel 47—49 Rt., feine 50—51 Rt. — Hafer pr 1300 ℔. loco alter 34—35 Rt., neuer 32—33 Rt., 47.50 ℔. pr Sept.-Octbr. 32 Rt. bez. u. Gd., Oct.-Nov. 32 Br., $31\frac{1}{2}$ Gd., Frühjahr 32 Rt. bez. — Erbsen pr 2250 ℔. loco Futter- 59—62 Rt. — Winter-Rübsen matt, pr 1800 ℔. loco $73\frac{1}{2}$—77 Rt., pr August, Aug.-Sept. u. Septbr.-October $77\frac{1}{4}$ Br. — Winter-Raps pr 1800 ℔. loco 72—$77\frac{1}{2}$ Rt. — Heutiger Landmarkt: Weizen 66—84, Roggen 55—62, Gerste 53—57, Hafer 32—35, Erbsen 62—66 Rt., Winterrübsen 74—77 Rt., Heu 10—15 Sgr., Stroh 5—$5\frac{1}{2}$ Rt., Kartoffeln 20—22 Rt. — Rüböl behauptet, loco $9\frac{1}{4}$ Rt. bez. u. Br., pr August $9\frac{1}{6}$ Br., Sept.-Oct. $9\frac{5}{24}$, $\frac{1}{6}$ bez., April-Mai $9\frac{13}{24}$ bez., $9\frac{1}{2}$ Gd. — Spiritus matter, loco ohne Faß $19\frac{1}{2}$ Rt. bez., mit Faß $18\frac{11}{12}$, 19 Rt. bez., pr August $18\frac{3}{4}$ bez., Sept.-Octbr. 18 bez. u. Br., $17\frac{11}{12}$ Gd., Octbr.-November 17 Rt. nominell, Frühjahr 17 Gd. — Angemeldet: 100 W. Roggen, 30,000 Quart Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen $81\frac{1}{2}$ Rt., Roggen $53\frac{1}{2}$ Rt., Rüböl $9\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus $18\frac{3}{4}$ Rt. — Petroleum etwas matter, loco $7\frac{1}{6}$ Rt. bez., September $7\frac{1}{6}$ Rt. bez., Septbr.-October $7\frac{1}{6}$ Rt. bez. — Leinöl fester, engl. loco incl. Faß $11\frac{2}{3}$ Rt. bez., $11\frac{2}{3}$—$11\frac{3}{4}$ Br. — Schweineschmalz, amerik. $6\frac{1}{3}$ Sgr. tr. bez., ungar. $6\frac{5}{12}$ u. 6 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pfg. tr. bez. — Harz matter, amerik. braunes $2\frac{1}{6}$—$2\frac{1}{3}$, helles $2\frac{1}{2}$—$2\frac{2}{3}$ Rt., französ. $2\frac{1}{2}$ bis 3 Rt. nach Qual. gef. — Reis, Bruch- $4\frac{1}{4}$ Rt. transf. bezahlt.

Stettin, 7. August. Das Waarengeschäft hat in dieser Woche einen etwas lebhafteren Charakter angenommen und fanden besonders Petroleum, Schmalz und Reis Beachtung, auch sind die Verladungen befriedigend gewesen. — Fettwaaren. Von Baumöl sind in voriger Woche 800 Ctr. abgegangen. Malaga ist wieder mit $21\frac{1}{2}$ Rt. tr. bez., $21\frac{1}{2}$—$21\frac{2}{3}$ Rt. tr. gef., Corfu knapp und mit 22 Rt. tr. zu notiren. Speiseöl 28—29 Rt. tr. gef. Palmöl bleibt stille und ist bei ernstem Handel wohl unter Notiz käuflich, 1a Liverp. 14 Rt., Lagos $14\frac{1}{6}$ Rt. gef., Cocosnußöl behauptet, Cochin 19—$20\frac{5}{6}$ Rt., Ceylon $18\frac{1}{4}$ bis $18\frac{1}{3}$ Rt., Sidney $17\frac{1}{2}$—$17\frac{3}{4}$ Rt. nach Qualität gef. Talg stiller, 1ma Russ. gelber Lichten- $14\frac{5}{6}$ bis $14\frac{11}{12}$ Rt., Seifentalg $14\frac{2}{3}$ Rt. gef. Hanföl 13 Rt. gef. Sonnenblumenöl bleibt noch immer in loco knapp, auf kurze Lieferung wird Einiges von Petersburg erwartet, süßes $14\frac{1}{2}$—$14\frac{2}{3}$ Rt. bez. Nach Schweineschmalz trat vermehrte Kauflust auf, Preise zogen an und schließen sehr fest, von feinem amerikanischen Schmalz ist das Lager sehr klein geworden. Amerikanisches wurde mit $6\frac{1}{6}$, $\frac{5}{24}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ Sgr. transf. bez., und dürfte $6\frac{1}{4}$—$6\frac{1}{3}$ Sgr. nach Qualität ferner zu bedingen sein, auch ungarisches Schmalz fand Beachtung und wurde mit $6\frac{5}{12}$ Sgr. tr. gehandelt, $6\frac{1}{2}$—$6\frac{2}{3}$ Sgr. gef. Thran wurde nur für den Consum gekauft, Südseethran $12\frac{1}{3}$ Rt., brauner Robben-Astrachanischer 12 Rt., do. Kopenhagener $13\frac{1}{6}$ Rt. pr Ctr. versteuert gef., Kopenhagener 3 Kronen- 34 bis 42 Rt. pr To. nach Qual. gef., Berger Lebermatter, brauner 26 Rt. pr To. bez., $26\frac{1}{2}$ Rt. gef. blanker Medicinal 32—33 Rt. gef., schottischer 14—15 Rt. gef. Leinöl unverändert, loco incl. Faß englisches $11\frac{1}{12}$ Rt., russisches $12\frac{1}{2}$ Rt. Br. — Petroleum. Die Abgänge sind wieder recht reichlich gewesen, die Bestände betrugen am 1. August 12,122 Fässer. Inzwischen sind nun wieder zwei Ladungen mit 4999 Fässern einpassirt. Seit unserem letzten Bericht nahm das Geschäft mit jedem Tage einen lebhafteren Charakter an und seit gestern war die Stimmung animirt bei lebhafter Kauflust und stei-

gender Tendenz. Standard white wurde in loco mit $6\frac{11}{12}$, 7, $7\frac{1}{12}$, $\frac{1}{8}$ Rthlr. bez., auf Lieferung pr. September $7\frac{1}{6}$ Rthlr. bez. und ferner zu bedingen, pr. September-October $7\frac{1}{23}$, $\frac{1}{24}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{4}$ Rthlr. bezahlt, pr. November-December $7\frac{1}{3}$ Rthlr. bezahlt. — Alkalien. Pottasche. Der festere Petersburger Markt wirkte auch auf die hiesigen Preise günstig, und 1ma Casan-Asche wird deshalb auf $6\frac{3}{4}$—$6\frac{5}{6}$ Rthlr. gehalten. Soda stationair, calcin. 52 % Glasgower $3\frac{7}{12}$ Rthlr. tr., 50% Newcastler $3\frac{1}{2}$ Rthlr. transf. gefordert, crystall. Engl. pr. Brutto-Ctr. $1\frac{3}{4}$ Rthlr. transf. gefordert. — Harz unverändert, Amerikanisches, braunes $2\frac{1}{6}$—$2\frac{1}{2}$ Rthlr., helles $2\frac{2}{3}$—$2\frac{5}{6}$ Rthlr., Französisches helles 3—$3\frac{1}{4}$ Rthlr. nach Qualität gef. — Farbehölzer unverändert, Blau-, Campeche $3\frac{1}{3}$ Rthlr., Domingo $1\frac{3}{4}$—$1\frac{5}{6}$ Rthlr., Jamaica $1\frac{2}{3}$ Rthlr. gef. Gelbhölzer 3—4 Rthlr. nach Qual. gef. — Kaffee. Die Zufuhr voriger Woche belief sich auf 2800 Ctr., verladen wurden gleichzeitig 3200 Ctr. In Holland veröffentlicht die Regierung so eben einen Bericht über die diesjährige Javaernte und bleibt dieselbe danach gegen die vorjährige um $\frac{1}{3}$ zurück. Rio's sind zwar fest, doch unverändert im Preise. Notirungen fest: Ceylon Plant. $7\frac{3}{4}$—9 Sgr., Java, braun $10\frac{1}{2}$—$11\frac{1}{2}$ Sgr., gelblich bis fein gelb $7\frac{1}{2}$—$8\frac{3}{4}$ Sgr., blank 7—$7\frac{1}{4}$ Sgr., fein grün 7—$7\frac{1}{8}$ Sgr., ordin. bis gut ord. grün $6\frac{5}{8}$—$6\frac{3}{4}$ Sgr., Rio, gut bis fein ordin. $5\frac{1}{2}$—6 Sgr., reell ordin. 5—$5\frac{1}{4}$ Sgr., ord. bis ger. ord. $4\frac{3}{8}$—$4\frac{1}{12}$ Sgr. transf. — Reis. Die Zufuhren beliefen sich in voriger Woche auf 2166 Ctr., verladen wurden gleichzeitig vom Lager 1969 Ctr. Obgleich der Begehr von binnenwärts inzwischen etwas nachgelassen hat, so war das Geschäft doch ganz befriedigend, besonders sind billigere Sorten begehrt und Preise dafür höher. Gehandelt wurde Bruchreis mit $3\frac{5}{6}$, $\frac{11}{12}$, $4\frac{1}{24}$, $4\frac{1}{6}$ Rthlr. tr. nach Qual. und gut mittel Arracan mit $5\frac{1}{3}$—$5\frac{7}{12}$ Rthlr. transf. Notirungen: Java, Tafel- $9\frac{1}{2}$—$10\frac{5}{6}$ Rthlr., Arracan $5\frac{1}{6}$—$6\frac{1}{6}$ Rthlr., Rangoon $5\frac{1}{6}$—6 Rthlr., do. Tafel- $6\frac{1}{3}$—$6\frac{2}{3}$ Rthlr., Bruchreis $4\frac{1}{4}$—$4\frac{5}{6}$ Rthlr. transito. — Südfrüchte bleiben stille. Rosinen, neue Cisme 7—$7\frac{1}{4}$ Rthlr., alte 4 — $4\frac{1}{2}$ Rthlr. tr. gef. Corinthen neue 6—$6\frac{1}{4}$ Rthlr., alte $4\frac{1}{2}$—$5\frac{1}{2}$ Rthlr. transf. gef. Mandeln, süße Sicil. u. Bari $25\frac{1}{2}$—26 Rthlr. süße Avola 29 Rthlr., bittere 39 Rthlr. transf. gef. — Gewürze. Pfeffer, war mehr gefragt, gesiebter Singapore wurde mit $11\frac{2}{3}$—$11\frac{3}{4}$ Rthlr. transf. geh., 12 Rthlr. gef. Piment fester, $7\frac{3}{4}$ Rthlr. transf. bez. Cassia lignea höher, $13\frac{1}{8}$ Sgr. tr. gef., Lorberblätter $5\frac{1}{2}$ Rthlr. tr. gef. Cassia flores $24\frac{1}{2}$ Sgr. versteuert, Cardamom 80—105 Sgr., Nelken 6—7 Sgr., Macisblumen $24\frac{1}{2}$—25 Sgr., Macisnüsse 20—21 Sgr., Canehl 22—28 Sgr., Alles verst. gef. — Zuckern bleiben fest, von raffinirten war Abzug befriedigend. In Rohzucker fanden einige Umgänge und zwar 1200 Ctr. I. Product und 300 Ctr. II. Product statt. Syrup wenig verändert. Candis- 4—$4\frac{5}{6}$ Rthlr., nach Qual. gef. Stärkesyrup $5\frac{5}{6}$—6 Rthlr. gef., indischer, Kopenhagener $7\frac{1}{3}$—$\frac{2}{3}$ Rthlr. tr., englischer 7—$7\frac{1}{6}$ Rthlr., französischer 6—$6\frac{1}{2}$ Rthlr. transf. gef.

Erfurt, 8. August. (Julius Bertuch.) Die Witterung blieb auch in dieser Woche so günstig, daß die Getreideernte ihrem Ende rasch näher geführt werden konnte. — Die heutigen Marktzufuhren bestanden meist aus kleinen Partien neuer Gerste, welche flotten Absatz fanden. Weizen diesjährigen Gewächses mußte im Werthe nachgeben, da es auch an auswärtigem Angebote zu billigeren Preisen nicht fehlt, während für diesen Artikel das Versandtgeschäft jetzt noch ruht. Roggen mäßig offerirt, hat sich auf dem vorwöchentlichen Standpunkte erhalten. Alter Hafer ziemlich unverändert. — Der Umsatz in Hülsenfrüchten bewegt sich noch in engen Grenzen. Für Oelsaaten erhält sich gute Meinung und ist besonders Mohn sehr gesucht.

	pr. Scheffel.		pr. Wispel.	
Weizen, alter	84—86	℔.	82—86	Rthlr.
„ neuer	84—86	„	61—81	„
Roggen, alter	62—64	„	58—60	„
„ neuer	62—64	„	61—63	„
Gerste	69—74	„	47—50	„
„ gute Brauwaare .	69—74	„	51—54	„
Hafer, alter	48—50	„	33—$33\frac{1}{2}$	„
Erbsen	92	„	58—63	„
Raps	74	„	76—$78\frac{1}{2}$	„

Magdeburg, 8. August. (Rohzucker.) Die seitherige Stille im Geschäft ist auch in den letztverflossenen acht Tagen vorherrschend geblieben. Verkäufe von effectiven ersten Producten sind nicht bekannt geworden, und beschränken sich die dieswöchentlichen Umsätze auf die Verkäufe verschiedener Posten centrifügter Nachproducte, wofür sich gute Frage erhält; man bezahlt für gehaltvolle Nachproducte $10\frac{1}{2}$ bis $10\frac{5}{6}$ Thlr. für geringere Qualitäten $9\frac{1}{3}$—$9\frac{3}{4}$ Thlr. pr. Ctr. Bei der fortdauernd sehr trockenen und heißen Witterung haben sich die Klagen über Dürre der Rübenfelder vermehrt, und sehen auch aus unserer Provinz viele Fabriken ihre früheren günstigen Aussichten auf eine reichliche Rübenernte jetzt auf einen nur mäßigen Ertrag geschmälert. Raffinirte Zucker wurden wiederum nur für den laufenden Bedarf zu vorwöchentlichen Notirungen gehandelt. Das Angebot von Brodzuckern blieb bei der fortgesetzten Zurückhaltung mehrerer Raffinerien und den unbedeutenden Vorräthen anderer Fabriken sehr schwach, und bot der Markt abermals nur eine geringe Auswahl dar, wogegen andererseits die Nachfrage sich ebenfalls auf die vorgekommenen Bedarfsfälle beschränkte. Von gemahlenen Zuckern haben in den letzten Tagen mehrere Fabriken ihre Restvorräthe begeben, so daß davon in erster Hand nur noch geringfügige Bestände vorhanden sind. Es wurden im Laufe der Woche ca. 20,000 Brode Hutzucker und ca. 3000 Ctr. gemahlene und Farinzucker umgesetzt und sind die heutigen Notirungen für: Extra feine Raffinade inclusive Faß — Thlr., ffein do. 16 Thlr., fein do. $15\frac{3}{4}$ Thlr., gemahlen do. $15\frac{3}{4}$ Thlr., fein Melis excl. Faß $15\frac{5}{12}$—$\frac{1}{2}$ Thlr., mittel do. $15\frac{1}{4}$ bis $15\frac{1}{3}$ Thlr., ord. do. 15—$15\frac{1}{6}$ Thlr., gemahlene do. incl. Faß 14—$14\frac{3}{4}$ Thlr., Farin inclusive Faß 12—$13\frac{1}{4}$ Thlr. pr. Ctr.

Leipzig, 8. August. (J. G. Stichel.) Die heißen Tage währen fort, wir haben heute wieder 24° im Schatten und noch keine Aussicht auf Regen. — In Rüböl ist das Geschäft in dieser Woche sehr still gewesen, nur loco blieb begehrt, während auf Lieferung wenig Frage ist; heute loco $9\frac{7}{8}$ Rthlr. bez., $9\frac{5}{6}$ Gd., pr. September-October $9\frac{7}{8}$ Br., $9\frac{3}{4}$ Gd., pr. October-November $9\frac{7}{8}$ Rthlr. Br., $9\frac{3}{4}$ Gd., pr. November-December $9\frac{7}{8}$ Br., $9\frac{3}{4}$ Gd. — Leinöl 12 Thlr. — In Raps werden Offerten seltener und zuletzt 75—76 Rthlr. pr. 1800 ℔. Brutto bez. — Rapskuchen angenehm und $2\frac{1}{4}$ Rthlr. pr. 100 ℔. gefordert, $2\frac{1}{6}$ Thlr. geboten. — In das Getreide-Geschäft ist einige Regsamkeit gekommen, und genoß besonders Effectivwaare gute Frage, der nur wenig Angebot gegenüberstand. Letzteres hat daher das Geschäft an größerer Ausdehnung behindert und mußten Bedürftige 1—2 Thlr. höhere Forderungen gewähren, wozu Waare gesucht blieb. — Dagegen existirten von neuem Weizen ziemlich reichliche Offerten, die nur bei 2 Thlr. niedrigeren Preisen einiger Kauflust begegneten; pr. 2040 ℔. Brutto neue Waare 76 bis 79 Rthlr. Br., $76\frac{1}{2}$—78 bez., alte Waare 81—82 Rthlr. Br. und bez. — Roggen pr. 1920 ℔. Brutto 59 bis $60\frac{1}{2}$ Rthlr. alte und neue Waare bezahlt, geringe alte Waare 53—54 Rthlr., pr. August 57 Br. und bezahlt, pr. September-October $54\frac{1}{2}$ bezahlt. — Gerste pr. 1680 ℔. Brutto 45—48 Rthlr. Br. u. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. Brutto 32—33 Rthlr. bez. — Spiritus loco $19\frac{5}{6}$ Thlr. Geld pr. 8000 pCt.

Reichenberg, 7. August. (Schafwollwaaren.) Gegen die Vorwoche hat sich in den letzten 8 Tagen kaum ein Unterschied bemerklich gemacht. Die fremden Käufer in geringer Anzahl am Platze, verhielten sich in Erwartung sinkender Preise theils zurückhaltend, theils klagten sie über zu beschränkte Auswahl in feiner Waare, worin die Fabrikation in Folge des äußerst geringen Wasserstandes allerdings gehindert ist. Umsatz und Preise boten unter diesen Verhältnissen den Producenten keine Befriedigung. Auch im Wollgeschäfte ist es wieder ruhiger geworden und erwartet man ebenfalls ein weiteres Herabgehen der Preise sowohl feiner wie mittlerer Sorten.

London, 7. Aug. (Kingsford u. Lay.) Vom 31. Juli bis 6. d. ist das Wetter sehr heiß und trocken gewesen, seit gestern regnicht und schwül. Der Wind, der N.W. und N.O. war, ist nun S.W. — Da man während der letzten Woche in Folge des schönen Wetters bedeutenden Fortschritt mit der Weizenernte gemacht hat, ist der Handel im ganzen Königreich sehr flau gewesen, und Preise für Weizen waren zu Gunsten der Käufer, wir bemerken aber einen gesunderen Ton und mehr Neigung, englischen Weizen zu den reducirten Raten zu kaufen und in einzelnen Fällen zahlte man einen kleinen Avanz. — Sommerkorn fand Käufer zu äußersten Notirungen, Gerste ausgenommen, die beinahe 1 s. per Qr. niedriger erlassen wurde. Mehl ist wieder in den meisten Märkten des Königreichs 1 s. per Sack billiger. — Die Zufuhren an der Küste bestanden diese Woche aus 23 Ladungen, nämlich: 8 Weizen, 7 Mais, 3 Gerste, 2 Roggen, 1 Leinsaat, 1 Baumwollsaat und 1 Hafer, von welchen mit den von letzter Woche übrig gebliebenen 28 Ladungen gestern Abends 28 zum Verkauf waren, nämlich: 16 Weizen, 4 Mais, 5 Gerste, 2 Roggen, 1 Hafer. In Folge der geringen Anzahl von angekommenen Getreide-Ladungen an der Küste ist das Geschäft sehr beschränkt gewesen, und Preise für beste Sorten Ghirka-Weizen wie Berdianski, Marianopoli waren diese Woche behauptet; Donau-Qualitäten waren aber 6 d. bis 1 s. per Qr. billiger. In Weizen, der noch jetzt schwimmend und auf Abladung, waren keine Verkäufe. Mais war schwer zu verkaufen, und in den ersten Tagen der Woche etwas billiger, in Folge aber der Nachfrage von Spanien sind die Preise jetzt etwas höher. Gerste und Roggen sind sehr flau gewesen. Leinsaat war etwas begehrt und Preise fest. Rapssaat sehr träge. — Die berichteten Verkäufe schließen ein: Weizen — angekommen Nicolajeff Ghirka zu 49 s. 6 d., 50 s. per 492 lbs., Ibrail zu 43 s. per 480 lbs. See-Beschädigung für Verkäufers Rechnung K. F. und A., U. K. Mais — angekommenen Salonica zu 33 s. 9 d., Galatz zu 36 s. 6 d., Moldavia Sulina zu 34 s. 6 d., schwimmend Foxonia Sulina zu 33 s. 6 d. per Dampfer, Alle per 480 lbs. tale quale. Gerste — angekommene Donau Ibrail zu 30 s. 9 d., Theodosia zu 30 s. 3 d., Galatz zu 29 s. per 400 lbs. tale quale. Rapssaat — angekommenen Berdianski zu 33 s. 6 d. per 424 lbs. in gesunder Condition geliefert. Leinsaat — Calcutta im Verschiffen oder zu verladen zu 63 s. 6 d. für Juni-August-Verladung, September-October-Verladung zu 63 s. 6 d., und August-October-Verladung 63 s. 9 d. per 410 lbs. A. T.

Provinz-Nachrichten.

* **Jauer**, 8. Aug. Bei nur mittelmäßigem Angebot war der heutige Markt von Verkäufern schwach besucht. Roggen fand wieder zu erhöhten Preisen leicht Nehmer, hingegen war Weizen und Hafer nur zu ermäßigten Preisen beachtet. — Weißer Weizen 85—90—95 Sgr., gelber Weizen 82—85—90 Sgr., Roggen 71—73—75 Sgr., Gerste 56—58—60 Sgr., Hafer 32—34—36 Sgr., Raps pr. Sack à 150 ℔. 170—177—180 Sgr.

* **Münsterberg**, 8. August. [F. Cohn.] Bei unzureichendem Angebot am heutigen Getreidemarkt haben sich Preise für alle Cerealien gut behauptet.

Bezahlt wurde:

Weizen . . .	75—	85—	90	Sgr.	pr. Schffl.
Roggen . .	65—	69—	72	„	
Gerste . . .	45—	50—	53	„	
Hafer . . .	36—	37—	38	„	

* **Leobschütz**, 8. August. Wir hatten heute ziemlich reiche Zufuhren in Getreide neuer Ernte, es herrschte aber auch eine gute Kauflust für Roggen Seitens der benachbarten Gebirgsgegenden, da diese mit der Ernte noch nicht fertig sind. Schöner neuer weißer Weizen fehlte gänzlich. Von altem Getreide war nur Hafer angeboten. Es wurde bezahlt:

Weißer Weizen .	80 —90	Sgr.	pro Scheffel je nach Qualität und Gewicht.
Gelber Weizen .	80 — $83\frac{1}{2}$	„	
Roggen	71 — $72\frac{1}{2}$	„	
Gerste	$52\frac{1}{2}$— 56	„	
Hafer	$32\frac{1}{2}$— 33	„	
do. alte Waare	35 — 36	„	

Breslau, 10. August. (Producten-Markt.) Wetter angenehm. Wind Nord-Ost. Thermometer 18°, Barometer 27″ 11‴. — Die reichlicheren Zufuhren begegneten am heutigen Markte sehr ruhiger Kauflust, bei der sich Preise nur ungefähr behaupteten.

Weizen wurde in milder Waare wie bisher gut beachtet, wogegen harte Sorten sich schwer verkäuflich zeigten, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 82—87—92 Sgr., gelber 80—84—88 Sgr., feinste Sorten 1—2 Sgr. über Notiz bezahlt.

Roggen fand in feiner Waare unveränderte Frage, wir notiren pr. 84 ℔. 64—69—72 Sgr., feinster über Notiz bezahlt.

Gerste beachtet, pr. 74 ℔. 52—58 Sgr., feinste über Notiz bez.

Hafer gefragt, alter 35—38 Sgr. pr. 50 ℔., neuer 34—35—36 Sgr.

Hülsenfrüchte beschränkt umgesetzt. Kocherbsen wenig beachtet, 63—67 Sgr., Futter-Erbsen 56—59 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken schwach gefragt, pr. 90 ℔. 46—55 Sgr. — Bohnen ohne Zufuhr, pr. 90 ℔. 80—90 Sgr. — Lupinen ohne Angebot, pr. 90 ℔. 48—52 Sgr. nominell. — Buchweizen ohne Käufer, pr. 70 ℔. 52—56 Sgr. nominell, Kukuruz ohne Umsatz, wir notiren 62 bis 70 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse 75—82 Sgr. pr. 84 ℔. — Kleesamen rother, 1867er Ernte bewahrte feste Haltung, 12—14—$16\frac{1}{2}$ Rthlr. pr. Ctr.

Oelsaaten behielten vorherrschend matte Stimmung, wir notiren Winter-Raps 160—170—178 Sgr., Winter-Rübsen 156—162—168 Sgr. pr. 150 ℔. Brutto, feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Schlaglein bei mangelnder Zufuhr gefragt, wir notiren pr. 150 ℔. Brutto $5\frac{5}{6}$—$6\frac{2}{3}$—$6\frac{5}{6}$ Rthlr., feinster über Notiz bezahlt. — Hanfsamen ohne Umsatz. — Rapskuchen begehrt, 58—61 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 93—96 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 20—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{1}{2}$—2 Sgr. pr. Metze.

Breslau, 10. August. [Fondsbörse.] Die Börse war heute in günstiger Stimmung und zeigte sich sowohl für Italienische Rente, als auch für Oberschlesische Eisenbahn-Actien gute Kauflust zu steigenden Coursen.

Breslau, 10. Aug. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr. 2000 ℔.) höher, pr. August $52\frac{3}{4}$—53 bez., August-Septbr. $51\frac{1}{2}$ Gd., 52 Br., Septbr.-October $50\frac{1}{2}$—51 bez. u. Br., $50\frac{3}{4}$ Gd., Octbr.-November $49\frac{3}{4}$ bez. u. Gd., April-Mai $48\frac{1}{2}$ bez. u. Gd.

Weizen pr. August 70 Br.

Gerste pr. August $53\frac{1}{2}$ Br.

Hafer pr. August $45\frac{1}{2}$ Gd.

Raps pr. August 81 Br.

Rüböl matter, loco $9\frac{1}{4}$ Br., pr. August u. Aug.-Septbr. $9\frac{1}{6}$ Br., Septbr.-October $9\frac{1}{6}$ bez. u. Br., October-November $9\frac{1}{4}$ Br., Novbr.-Decbr. $9\frac{1}{3}$—$\frac{1}{4}$ bez. u. Br., Decbr.-Jan. $9\frac{1}{3}$ Br., April-Mai $9\frac{1}{2}$ Br.

Spiritus fest, loco $18\frac{11}{12}$ **Gd.**, $19\frac{1}{12}$ Br., pr. August 19 bez. u. Br., August-September 19 Br., September-October $17\frac{3}{4}$ bez., October-Novbr. $16\frac{2}{3}$ Gd., April-Mai $16\frac{1}{2}$ bez. u. Br.

Zink W. H. 6 Rthlr. $10\frac{1}{2}$ Sgr. bez.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 10. August 1868.

Weizen, weißer . .	89—93	87	82—85	Sgr.
do. gelber . .	87	84	80—82	"
Roggen	71—72	69	64—67	"
Gerste	58—60	57	50—54	"
Hafer alter. . . .	38	37	33—36	"
do. neuer . . .	36	35	34	"
Erbsen	60—64	58	45—52	pr. Scheffel.
Raps	177	171	161	Sgr.
Rübsen, Winterfrucht	167	163	157	Sgr.

Wasserstand.

Breslau, 10. August. Oberpegel: 13 F. 3 Z.
Unterpegel: — F. 6 Z.

— (**Besitzveränderungen.**) Rittergut Groß-Raake, Kreis Trebnitz, Verkäufer: Ober-Regierungs-Rath a. D. Oelrichs; Käufer: Rittergutsbesitzer Reuter, früher auf Polnisch-Ellguth. — Freigut Klein-Raake, Kreis Trebnitz, Verkäufer: Gutsbesitzer v. Lieres; Käufer: Rittergutsbesitzer Reuter.

Kündigungen und Verloosungen.

— **Bergisch-Märkische Prioritäts-Obligationen.** Serie III. (Aus der offiziellen Liste entnommen.)

Am 23. Juli 1868 und folgende Tage sind folgende Prioritäts-Obligationen, Serie III, gezogen worden, deren Rückzahlung vom 2. Januar 1869 ab stattfindet, in Berlin bei den Herren H. F. Fetschow u. Sohn und der Direction der Disconto-Gesellschaft.

I. Emission. Litt. A.

656 Stück à 100 Thlr.

Nr. 7 72 73 113 576 775 1684 2687 2730 3329 3368 3405 3408 3589 3593 3786 3874 4069 4138 4168 4227 4444 4484 4595 4663 5010 5356 5412 5594 5854 5913 6025 6088 6119 6160 6826 6990 7195 7439 8273 8437 8497 8516 8600 8783 9137 9228 9574 9779 9984 10249 10385 10421 10830 10840 11026 11038 11211 11340 11752 11883 12082 12152 12510 12618 12427 13035 13088 13386 13510 13919 13938 13944 14187 14233 14418 14727 14733 14882 14953 14961 15166 15345 15371 15482 15517 15576 15892 16314 17055 17268 17354 17398 181[illegible]8 18474 18700 18999 19146 19554 19604 19855 19898 20120 20333 20452 20643 20721 21060 21114 22103 22639 22834 22847 22922 22954 23535 24416 24429 24783 24871 24941 25092 25262 25322 25494 25657 25894 26026 26095 26216 26300 26823 26902 27039 27486 27670 28105 28283 28322 28385 28393 28399 28556 28658 28808 28963 29041 29210 29578 29640 29913 30118 30195 30606 30639 30886 31032 31164 31286 31411 31646 31655 31966 31996 32071 32109 32147 32228 32357 32370 32615 32820 33717 33865 34034 34127 34178 34293 34297 34358 34690 34844 34881 35000 35467 35622 35740 36123 36139 36418 37017 37317 37343 37465 37502 31612 36621 37802 37835 38224 38544 38682 38832 38844 39001 39044 39220 39504 39527 39672 39724 39958 40470 40502 40538 40720 40764 40997 41612 41673 41951 41969 42145 42651 42764 43268 43372 43608 43753 44038 44118 44435 44756 44760 44921 45070 45091 45427 45563 45571 45979 46145 46293 46433 46504 46545 46760 46780 46898 47116 47710 48553 48752 49140 49928 49977 50076 50098 50194 50618 50774 50971 51658 52058 52085 52175 52818 52830 53099 53120 53460 53637 53735 53784 53853 54570 54694 54844 55080 55357 55551 55590 55628 55868 55962 56085 56161 56376 56579 56715 56786 56938 56986 57119 57206 57367 57564 57565 57727 57832 57880 58046 58881 59063 59233 59323 59441 59577 59780 59826 60020 60151 60300 60341 60411 60506 60597 60700 60984 61139 61340 61367 61379 61942 61957 62218 62701 63065 63208 63859 64260 64277 64448 64865 65816 65828 65874 65892 66116 66542 66760 67091 67346 67446 67744 67792 67986 68038 68115 68625 68803 68885 68967 68951 68997 69139 69551 69562 69652 69692 69894 69968 69997 70086 70318 70327 70398 70555 70955 70991 71064 71193 71239 71353 71369 71484 71730 71943 72010 72167 72705 73017 73150 73498 73608 73693 73996 74037 74310 74341 74732 74798 74850 75030 75171 75177 75411 75472 75998 76067 76140 76372 76477 77019 77039 77054 77401 77416 77620 77713 77940 78149 78191 78383 79083 79665 79676 79785 80144 80277 80765 81016 81308 81363 81478 82071 82114 82155 82167 82401 82628 82764 82932 83917 84297 84617 84675 84695 85290 85363 85373 85509 85540 86059 86123 86716 87197 87343 87413 87435 87840 87988 88365 88446 88775 88935 89020 89276 89642 89643 89745 90019 90025 90332 90646 90731 90854 91183 91598 91851 91903 92098 92117 92276 92326 92351 92774 93132 93372 93511 93552 93628 93692 93732 93789 93851 93866 93958 94033 94400 94732 94909 95042 95182 95284 95323 95531 95923 95952 96027 96236 96361 96963 97033 97358 97405 98039 98128 98344 98434 98574 98947 99285 99349 99620 99666 99766 100138 100213 100343 100358 100401 100542 100677 100767 100942 101005 101156 101196 101244 101329 101428 101437 101572 101670 101973 102401 102844 102860 103298 103306 103459 103616 103757 103837 103863 103959 104008 104244 104260 104343 104351 104367 104387 104467 105007 105062 105079 105174 105375 105432 105433 105579 105715 105751 105850 106204 106469 106508 106784 106928 106930 107160 107224 107641 107699 108040 108306 108419 108422 108437 108508 108560 108683 108758 108762 168771 108957 109001 109043 109156 109214 109774 109974 110359 110525 110755 111143 111343 111445 111594 111751 112151 112377 112544 112724 112764 112922 112975 113166 113250 113266 113437 113525 114472 114824 114931 115075 115580 115775 116111 116287 116346 116468 116534 116734 116932 116967 117489 117671 117733 118396 118428 118438 118572 118573 118665 119446 119693 119804 119814 119875 120002 120064 120588 120846 120892 121036 121247 121255 121375 121837 122031 122186 122301 122464.

II. Emission. Litt. B,

à 200 Thlr.

Nr. 126163 126529.

à 100 Thlr.

Nr. 130999 143371 145248 146985 148781 149794 153065 153486.

— **Cöln-Crefelder Prioritäts-Obligationen.** Verloosung am 24. Juli 1868. Zahlbar am 2. Januar 1869 in Berlin bei Herrn Bleichröder.

Nr. 33 76 196 221 374 420 849 963 1017 1074 1075 1298 1304 1368 1719 1921 2184 2195 2304 2421 2585 2597 2600 2851 3283 3682 3748 3754 3787 3955 3956 4065 4070 4484 4502 4725 4900 4905 4951 4985 5210 5259 5652 5769 6201 6305 6314 6325 6431 6599 6684 6893 6913 6939.

Restanten pro Januar 1867.

Nr. 1354 3085.

Restanten pro Januar 1868.

Nr. 1217 2016 2048 2321 2358 3301 4807.

Concurs-Eröffnungen.

— Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft Jutrosinski u. Littmann, vormals Carl Krause, Nicolaistraße Nr. 8 hier, und das Privatvermögen des Kaufmanns Siegfried Jutrosinski und des Kaufmanns Gustav Littmann ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 6. August 1868 festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Franz Lütke hier, Nicolaiplatz Nr. 1, bestellt. Erster Termin 18. August.

— Ueber das Vermögen der Handlung C. E. Köllner's Wittwe zu Sprottau ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 5. August 1868, Mittags 12 Uhr festgesetzt worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Gröbler daselbst bestellt. Erster Termin 29. August.

— Ueber das Vermögen des Kurzwaarenhändlers Johannes Scheffauer aus Zell in Tyrol, zuletzt in Homburg, ist der förmliche Concursprozeß erkannt worden; erster Termin 22. September.

— Ueber den Nachlaß des Handelsmanns Johann Gottfried Möckel zu Rodewisch (königl. sächs. Gerichtsamt Auerbach) ist der Concurs eröffnet worden; erster Termin 28. October.

— (Zwei Concursgeschichten.) In ausführlichem Detail bringt die Presse den Stand der in Concurs gerathenen Firmen: Currentwaarenhändler J. Berdach und Weißwaarenhändler G. Subotich. Bei Ersterem waren die Passiva mit 83,000, die Activa mit 62,000 fl. angegeben; allein die Einbringlichkeit der Activen wurde zweifelhaft, und bis Februar l. J. wurden davon nicht mehr als fl. 1472 28 kr. hereingebracht, und der gesammte Erlös aus der Cridamassa war 1509 fl.!! — Bei Letzterem, welcher 1857 den Concurs eröffnete, waren die Activa mit fast 160,000, die Passiva mit blos 151,000 fl. angegeben, somit ein Ueberschuß. Jetzt nach 11jähriger Verhandlung ergiebt sich, daß die Activforderungen der Cridamassa größtentheils uneinbringlich sind, oder weil die Schuldner in Ländern wohnen, deren Justizzustände ungeordnet sind, mit Aussicht auf Erfolg nicht eingeklagt werden konnten. Nach wohlbegründeter Wahrscheinlichkeitsrechnung schrumpfen die Activa auf ein Minimum zusammen!

Schiffs-Nachrichten.

Hamburg, 4. August. Das Hamburger Postdampfschiff „Saxonia", Capitain Kier, von der Linie der Hamburg-amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ging, expedirt von Herrn August Bolten William Miller's Nachfolger, am 5. August von Hamburg via Southampton nach New-York ab. Außer einer starken Brief- und Packetpost hatte dasselbe 86 Passagiere in der Cajüte und war auch das Zwischendeck mit Passagieren ganz besetzt, sowie 500 Tons Ladung.

— Das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff „Holsatia", Capitain Ehlers, welches am 22. Juli von hier und am 24. Juli von Southampton abgegangen, ist nach einer ausgezeichnet schnellen Reise von 9 Tagen 4 Stunden am 2. d. M. 11 Uhr Abends wohlbehalten in New-York angekommen.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Julius Exner; M. Guradze; P. Winger; P. Liepmann. — Glogau: Gebr. Reiß. — Reichenbach: A. Baumgarten; Theodor Böttger. — Gleiwitz: S. Durra. — Tworog: Simon Krebs. — Oels: August Burkhart. — Creutzburg: Vorschuß-Verein. — Liegnitz: Julius Krebs. — Wessolla bei Pleß: Podgarski und Blumenfeld. — Berlin: J. Jacobi jr.; N. Gutmann, geändert in Gutmann'sche Buchhandlung, Otto Enslin; C. F. Lewert; Isidor Wittkowski; Boeck u. Kersten; Molenaar u. Comp.; Vassel u. Comp. — Stettin: H. Berneaud; Ferd. Wilde jr.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Waldenburg: Philipp Silberstein. — Gleiwitz: Adolf Groß.-Kamin bei Beuthen O.-S.: Isaac Koppel.

c. Ertheilte Procuren.

Breslau: Rudolph Eppenstein für Erber und Eppenstein. — Tarnowitz: Louis Lucke und Theobald Knetschowski collectiv für die Tarnowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Eisenhüttenbetrieb. — Berlin: Carl Friedrich Erdmann Lewert für C. F. Lewert; Robert Keller für Molenaar u. Co; Herrmann Vidal und Carl Cöhn collectiv für Gebr. Peters.

d. Gelöschte Procuren.

Tarnowitz: Salomon u. Theobald Knetschowski collectiv für die Tarnowitzer Actien-Gesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb. — Stettin: Heinrich Helm für Wm. Helm.

Patente.

Dem Herrn Johann Tobias Romminger in Dresden ist unter dem 1. August 1868 ein Patent auf eine Regulirungs-Vorrichtung für die Zuführung von Kessel-Speisewasser ertheilt worden.

Consularwesen.

Ernannt wurden im Namen des norddeutschen Bundes:

Zum General-Consul: Louis Will zu Havanna.

Zu Consuln: John M. Kail zu St. Georgs-Sound (Neu-Holland), Siegfried Franck zu Sydney, Carlos Krämer-Walter zu Newcastle, Armand Theodore Ranniger zu Brisbane, Ernst Louis Bucholz zu Auckland, Ernst Wilhelm Garbe zu Guayaquil, Moritz August Herrmann zu Manila, Carl Wilhelm Schumann zu San Jago, Ernst Rudolph Münder zu Trinidad, Carl Rudolph August Kobbe zu Matanzas, Gustav Adolph Lübbers zu Santander, José Pastor zu Corunna, Antoine Merry zu Sevilla, Adolph Pries zu Malaga, Bartholomeus Spottorno zu Carthagena, Alexander Harmsen zu Alicante, Rafael Sanchez zu Torrevieja, Harald Johann Dahlander zu Valencia, August v. Müller zu Tarragona, Hermann Vollmar zu Barcelona, J. Almirall zu Palma (Insel Malorca), Celestino G. de Ventoso zu Port Orotava (Teneriffa), Albert Eugen Friedr. Denso zu Kurrachee, August Carl Gumpert zu Bombay, Alfred Hasche zu Penang, Johann Smidt zu Calcutta, Johann Heinrich Bandow zu Bassein, Johann Friedrich Wilhelm Niebuhr zu Rangoon, Carl Eduard Ferdinand von der Heyde zu Singapore, John Louis Vanderspar in Point de Galle, Carl Simon Poppe in Capstadt, Nathaniel Salomon in St. Helena, Alexander C. O. Trentowsky in St. Johns (Neu-Braunschweig), Bernard Cramer in Belize (Honduras), Friedrich Arend Ebbeke in Kingston (Jamaika), Carl Friedrich Feez in Port of Spain (Trinidad), Friedrich August Krull in Wellington (Neu-Seeland), Henry Houghton in Dunedie (Neu-Seeland.)

Zu Vice-Consuln: Heinrich Diaz zu Huelva, Jean Colom zu San Lucar de Barrameda, Juan A. Duarte zu Algeciras.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Wien, 9 August. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht amtlich ein kaiserliches Handschreiben an den Reichskriegsminister, welches anordnet, in die ungarischen Regimenter im Sinne des einzuführenden Wehrsystems möglichst solche Offiziere einzustellen, welche aus den ungarischen Ländern gebürtig sind, sowie bei der Einstellung der Offiziere die Sprachkenntniß der betreffenden Regimenter zu berücksichtigen.

Pesth, 8. August. In Folge eines gerichtlichen Auftrags wurde heute Abend der Fürst Alexander Karageorgiewitsch durch den Stadthauptmann verhaftet.

Paris, 8. August. Rocheforts „Laterne" wurde heute Morgen in dem Bureau und in den Buchhandlungen mit Beschlag belegt.

— Wie der „Moniteur" meldet, haben anamitische Rebellen am 16. Juni einen 25 Mann starken Grenzposten der französischen Colonie in Cochinchina überfallen und sämmtliche französische Soldaten getödtet. Am 21. Juni nahmen die Franzosen, nach Versprengung der Rebellen, den Posten wieder in Besitz.

Paris, 8. August, Nachm. „Etendard" sagt, die Unterredung des Lord Stanley und Marquis de Moustier sei in herzlicher Weise verlaufen. Die beiden Minister hätten die Hauptpunkte der allgemeinen Politik nacheinander besprochen. Der wechselseitige Eindruck, der aus dieser intimen Uterhaltung hervorgegangen, dürfte der sein, daß die gegenwärtige Lage Europa's nur friedliche Verhältnisse darbietet, welche durch die vollkommene Uebereinstimmung Frankreichs und Englands noch gekräftigt werden. — „Patrie" und „France" veröffentlichen Mittheilungen in demselben Sinne.

Paris, 8. August, Abends. „Patrie" zufolge hat der rumänische Agent Kretzulesco dem Marquis Moustier gestern eine Note überreicht, in welcher die rumänische Regierung die Grundsätze erörtert, von denen ihre Politik Angesichts der letzten Ereignisse geleitet worden ist.

Schwerin, 10. August. Laut großherzoglicher Verordnung tritt Mecklenburg in den Zollverein am 11. Aug. ein; Nachversteuerung ausländischer Waaren findet statt.

Brüssel, 8. August. Ein schrecklicher Unglücksfall ist gestern durch Explosion des Grubenfeuers in der Grube Henriette im Steinkohlenbergwerke bei Jemappes herbeigeführt worden. Man zählt bis jetzt 51 Todte.

Florenz, 8. August. Deputirtenkammer. Discussion über den Gesetzentwurf, betreffend die Verpachtung des Tabaksmonopols. Mordini sprach zu Gunsten der Convention. Der Gesetzentwurf wurde mit 205 gegen 161 Stimmen angenommen. Lanza gab hierauf seine Demission als Kammerpräsident. Die Kammer vertagte sich auf unbestimmte Zeit.

Madrid, 8. August. Die amtliche „Gazeta“ meldet, daß José Caperes die Concession zur Legung eines Kabels von den Antillen nach der mexicanischen Küste erhalten habe.

Lissabon, 7. August. Die Deputirtenkammer hat den Gesetzentwurf, durch welchen die Güter der todten Hand aufgehoben werden, mit einem die geistlichen Güter und den öffentlichen Unterricht betreffenden Zusatzartikel angenommen. Man betrachtet diese Abstimmung als gegen das Ministerium gerichtet.

Telegraphische Depeschen.

Die telegraphische Börsen-Depesche von Berlin war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Stettin, 10. August.

		Cours v. 8. August
Weizen. Höher.		
pr. August	82	81
Septbr.-Octbr. . . .	74	73
Frühjahr	69¾	69
Roggen. Höher.		
pr. August	53⅞	54
Septbr.-Octbr. . . .	53¼	52
Frühjahr	49¼	48
Rüböl. Matter.		
pr. August	9 1/12	9⅙
Septbr.-Octbr. . . .	9 1/12	9⅙
April-Mai	9½	9½
Spiritus. Fest.		
pr. August	18¾	18¾
Septbr.-Octbr. . . .	18⅙	18
Octbr.-Novbr. . . .	17	17

Die Wiener Schluß-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Trautenau, 10. August. Marktpreise verblieben nominell wie die vorwöchentlichen, zu welchen der momentane Bedarf gedeckt wird. Vierziger 40/42, Zwanziger 48/50 qualitativ netto.

Tel. Dep. des Bresl. Handelsbl.

Hamburg, 8. Aug., Nachm. 2½ U. Getreidemarkt. Weizen höher, Roggen ruhig. Weizen pr. August 5400 ℔. netto 127 Bancothaler Br., 126 Gd., pr. Herbst 120 Br., 119 Gd., pr. Octbr.-Novbr. 118 Br. u. Gd. Roggen pr. August 5000 ℔. Brutto 92 Br., 91 Gd., pr. Herbst 87 Br. u. Gd., pr. Octbr.-Novbr. 86 Br. u. Gd. Hafer geschäftslos. Rüböl ruhig, loco 20¼, pr. October 20⅝, pr. Mai 21½. Spiritus ruhig, zu 27 angeboten. Kaffee belebter. Zink leblos. — Wetter heiß und schwül.

London, 9. Aug. Geld knapp. Aus der Bank anhaltend starke Ausgänge. — Aus New-York vom 8. August Abends 6 Uhr wird pr. atlant. Kabel gemeldet: Wechselcours auf London in Gold 110, Gold-Agio 47, 1882er Bonds 114⅝, Baumwolle 29½, Mehl 8, 29 Raffin. Petroleum 34¼.

Liverpool, 8. August, Mittags. Baumwolle: 12,000 Ballen Umsatz. Lebhafter, für schwimmende Surate stärkerer Begehr. — Middling Orleans 10, middling Amerikanische 9¾, fair Dhollerah 7½, middling fair Dhollerah 7, good middling Dhollerah 6¾, fair Bengal 6½, New Oomra 7½, Pernam 10, Smyrna 8½, Egyptische 11.

Liverpool, 8. Aug. (Schlußbericht.) Baumwolle: 18,000 Ballen Umsatz, davon für Speculation und Export 5000 Ballen. Erregt. Preise ⅛—¼ d. höher.

Oberschlesische Eisenbahn.

Im Monat Juli sind eingenommen und zwar aus dem

	Personen-Verkehr	Güter-Verkehr	Extra-ordinär	Summa Thlr.
A. Oberschl. Hauptbahn (Breslau-Myslowitz-Oswiecim):				
1868 n. vorl. Abschl.	65,430	395,827	46,251	507,508
1867 n. def. Feststell.	58,658	336,519	52,994	448,171
B. Oberschl. Zweigbahn (Im Bergwerks- u. Hütten-Reviere):				
1868 n. vorl. Abschl.	—	10,539	267	10,806
1867 n. def. Feststell.	—	9,009	154	9,163
C. Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn:				
1868 n. vorl. Abschl.	41,131	86,918	10,407	138,456
1867 n. def. Feststell.	40,240	63,389	12,151	115,780
D. Stargard-Posener-Eisenbahn:				
1868 n. vorl. Abschl.	22,816	70,338	6,954	100,108
1867 n. def. Feststell.	25,097	40,503	6,098	71,698

Niederschlesische Zweigbahn.

Einnahmen im Monat Juli 1868:

	Rtl.	Sgr.	Pf.
a. für 18,769 Personen .	8,653	16	9
b. " 250,081,9 Ctr. Güter	13,374	3	4
c. Extraordinaria	500	—	—
in Summa:	22,527	20	1

Einnahme im Monat Juli 1867:

	Rtl.	Sgr.	Pf.
a. für 20,010 Personen .	9,698	18	9
b. " 177,376,8 Ctr. Güter .	10,587	6	2
c. Extraordinaria	500	—	—
in Summa:	20,785	24	11
Im Monat Juli 1868 mehr	1741	25	2
Die Minder-Einnahme bis ult. Juni c. nach erfolgter Feststellung betrug	26,524	18	7
Mithin bis ult. Juli 1868 weniger	24,782	23	5

Breslauer Börse vom 10. August 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103⅜ B.
do. do.	4½	96 B.
do. do.	4	88¾ B.
Staats-Schuldsch. .	3½	83⅜ B.
Prämien-Anl. 1855	3½	119¾ B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94½ B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85½ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	82⅜ G.
do. Pfandbr Lt. A.	4	91½ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	91⅙ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	91⅙ bz.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91 B.
Posener do.	4	89 B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	85¼ B.
do. do	4½	90¾ B.
Oberschl. Priorität.	3½	78 B.
do. do.	4	85½ B.
do. Lit. F. .	4½	93¼ B.
do. Lit. G. .	4½	90½ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	92¼—92 bz. u. G.
Märk.-Posener do.		88½ G.
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97½ B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets .		82¾—⅚ bz.
Oesterr. Währung .		89⅔—¾ bz. u. G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	116½ bz.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk	4	—
Oberschl. Lt. A u C	3½	185½—¾ bz.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	80½ G.
RechteOder-Ufer-B.	5	81 G.
Cosel-Oderberg . . .	4	105⅞—106⅛ bz. u. B.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	59½ B.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	76½ bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	54⅛—53⅞ bz. u. G.
Poln. Pfandbriefe .	4	64 B.
Poln. Liquid.-Sch .	4	56½ bz. u. B.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	37¾ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	116½ G.
Oesterr. Credit- . .	5	95½ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143½ bz.
do. . .	2 M.	142⅝ G.
Hamburg	k. S.	151 bz. u. G.
do.	2 M.	150½ bz. u. G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23¾ bz. u. B.
Paris	2 M.	81⅙ bz. u. B.
Wien ö. W. . .	k. S.	89⅝ bz. u. G.
do. . .	2 M.	88¾ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Hierzu eine Beilage.